

Poetry Slam und Slam Poetry als Dimension des Lesens innerhalb der Literatur- und Fremdsprachendidaktik.

Entstehungshintergrund der

Forschungshypothese:

- Breite Rezeption von Slam Poetry-Texten, breite Dimension des Lesens → hohe Motivation bei Lernenden
- Wissenschaftlich relativ wenig beschrittenes Feld

Thesen:

- Es gibt einen Zusammenhang zwischen Literarizität und Bildungssprache
- Es gibt einen Zusammenhang zwischen Performativität und Textpräsentationen in akademischen Kontexten
- Wer kreativ schreiben kann, hat bessere textproduktive Möglichkeiten in bildungssprachlichen Kontexten
- Performatives Lernen entspricht Anforderungen des Berufslebens

2 Quellen zu Thesen und Anforderungen

1: Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung (gefsus) (2018): Positionspapier Schreibkompetenz im Studium. Verabschiedet am 29. September 2018 in Nürnberg. Online unter: https://gefsus.de/images/Downloads/gefsus_2018_positionspapier.pdf

2: Bärbel Jogschies, Manfred Schewe, Anke Stöver-Blahak: Empfehlungen zur Förderung einer performativen Lehr-, Lern- und Forschungskultur an Hochschulen. In: Scenario. Language, Culture, Texts. XII. Issue 02 – 2018

Online unter: http://research.ucc.ie/scenario/2018/0/ScheweBlahak/02_18_de



Studierende beim Slam

Beispiel eines kreativen Schreibauftrags:

Schreiben Sie einen informellen Aussagesatz und formulieren Sie dieselbe Aussage für einen formellen Kontext um (konzeptionell mdl. vs. konzeptionell schriftl.):

Leistung einer Studierenden:

„Obwohl die Mensa verschiedene Hauptgerichte anbietet, kann Tanja nichts auswählen.“

vs.

„Trotz eines großen Hauptgerichtangebots kann man in der Universitätsverpflegungseinrichtung keine Wahl treffen.“

Weitere Fragen der Forschung:

- Nutzung der breiten Dimension des Lesens von Slam Poetry in didaktischen Kontexten
- Möglichkeiten der Verbindung der Dimension des Lesens mit auf Literarizität fokussierten, schreibproduktiven und bildungssprachlichen Lernzielen

Forschungsansätze NB:

- Kreatives Schreiben im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens. In: Knorr, Dagmar (Hrsg.): Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht. Mehrsprachig lernen und lehren. Sonderheft: „...in fremden Sprachen“.
- Slam Poetry und Poetry Slam innerhalb des performativen Lehrens und Lernens an Hochschulen. In: Fremdsprachen und Hochschule (FuH 95).
- Zum Stellenwert von Literaturdidaktik im DaF-Unterricht am Beispiel von Slam Poetry. Eine Standpunkterörterung mit didaktischen Vorschlägen. In: Marijana Jelec (Hrsg.): Tendenzen der Gegenwartsliteratur. Literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Perspektiven. Frankfurt u.a.: Peter Lang, S. 371-400.
- Literarizität und Performativität als ästhetische Strategie von Slam Poetry im Fremdsprachenunterricht. In: Dobstadt, Michael / Foschi, Marina (Hrsg.): Akten des Kolloquiums „Interkulturalität, Poetizität/Literarizität als Gegenstand interdisziplinärer Diskussion: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fremd- und Zweitsprachendidaktik“ in der Villa Vigoni, 6. bis 9. November 2017, S. 143-153.